



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

| | |
|---|------------------------------------|
| Antwort öffentlich AfD-Fraktion | Drucksachen-Nr.: 21-0287.01 |
| | Datum: 25.02.2020 |
| | Aktenzeichen: |

| Beratungsfolge | | |
|-----------------------|------------------------------|--------------|
| | Gremium | Datum |
| | Bezirksversammlung Bergedorf | 27.02.2020 |

Kriminalität im Bezirk Bergedorf

Sachverhalt:

Auskunftsersuchen der BAbg. Seiler, Krohn, Winkelbach, Meyer und AfD-Fraktion

Die öffentlichen Medien versuchen immer wieder die Bevölkerung zu beruhigen, die Kriminalität würde nach und nach in Hamburg absinken. Gleichzeitig gibt es jeden Tag Berichte über schwere Straftaten, die in der Hansestadt verübt werden. Eine kürzlich erfolgte Anfrage hat z.B. ergeben, dass in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 die Hamburger Polizei 1025 Messerdelikte in der Hansestadt registriert hat. Die AfD Fraktion Bergedorf würde gerne dazu genaue Zahlen haben wie es um die Kriminalität in unserem Bezirk Bergedorf steht.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

Die Gesamtzahl der erfassten Delikte ging 2019 bereits im vierten Jahr in Folge deutlich zurück, konkret um weitere 3,6 Prozent auf insgesamt 210.832 Taten. Das ist der niedrigste Stand seit 38 Jahren. Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden (Zahl der Taten je 100.000 Einwohner) war 2019 sogar so gering wie seit 1979 nicht mehr. Gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote weiter und erreichte mit 46,7 Prozent (Vorjahr: 45,8 Prozent) den höchsten Stand des Jahrzehnts.

Das Leben in Hamburg wird von Jahr zu Jahr sicherer – das spüren die Menschen auch in ihrem Alltag. Gerade in sensiblen Deliktsbereichen wie Einbruch, Diebstahl, Raub oder Körperverletzung können schon das vierte Jahr in Folge deutlich sinkende Zahlen vermeldet werden. Die niedrigste Kriminalität seit Ende der 70er-Jahre.

Dies vorausgeschickt, beantwortet die Behörde für Inneres und Sport die Fragen vom 14.01.2020 wie folgt:

1a. Stehen inzwischen Zahlen für das ganze Jahr 2019 zur Verfügung?

Die Polizei erfasst Straftaten gemäß dem Straftatenkatalog der bundeseinheitlichen Richtlinien für die Erfassung und Verarbeitung der Daten in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Das Tatmittel Messer wird erst seit dem 1. Januar 2019 in der PKS erfasst. Im Jahr 2019 wurden in der PKS insgesamt 1.191 Fälle mit dem Tatmittel „Messer“ für „Hamburg insgesamt“ erfasst.

1b. Wie viele Messerdelikte von den 1025 (bzw. Zahl für ganz 2019) entfielen dabei auf den Bezirk Bergedorf?

Im Jahr 2019 wurden in der PKS mit Tatort „Bezirk Bergedorf“ insgesamt 95 Fälle mit dem Tatmittel „Messer“ erfasst. Davon wurde in 72 Fällen mit dem Messer gedroht und in 23 Fällen wurde es eingesetzt.

1c. Wie viele davon (Antwort 1a.) sind von Tätern ohne deutsche Staatsangehörigkeit begangen worden?

Statistische Daten im Sinne der Fragestellung werden von der Polizei nicht standardisiert erhoben. Die Auswertung von PKS-Daten in Tabellenform als standardisierte Ergebnistabellen unterliegt einem bundesweit abgestimmten Prozess. Darin wird fachlich beschrieben, wie die PKS-Daten zu erheben sind und wie sie in den jeweiligen Ergebnistabellen ausgewertet werden. Eine Verknüpfung zwischen der Erfassung des Tatmittels „Messer“ und der Staatsangehörigkeit des Tatverdächtigen findet nicht statt.

Hierfür wäre deshalb eine Durchsicht aller Hand- und Ermittlungsakten des erfragten Zeit-raums bei der Polizei notwendig. Die Auswertung von mehreren hunderttausend Akten ist in der für die Beantwortung dieser Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

1d. Können Angaben gemacht werden, wie viele der Täter mit deutschem Pass auch noch weitere Staatsangehörigkeiten besitzen?

Eine Statistik im Sinne der Fragestellung wird nicht geführt. Siehe auch Antwort zu 1c.

1e. Wie viele Straftaten konnten aufgeklärt werden?

Eine Verknüpfung zwischen der Erfassung des Tatmittels „Messer“ und der Tataufklärung findet in den Ergebnistabellen der PKS nicht statt.

In Übrigen siehe Antwort zur Frage 1 c.

2a. Wie viele Straftaten gegen das Leben sind von 2015 bis 2019 im Bezirk Bergedorf verübt worden. Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt (2015, 2016, 2017, 2018, 2019 Daten die bereits vorliegen).

Straftaten gegen das Leben werden unter der Schlüsselzahl 0000 erfasst. Siehe Anlage.

2b. Wie viele davon (Antwort 2a.) sind von Tätern ohne deutsche Staatsangehörigkeit begangen worden?

Siehe Antwort zu 2 a.

2c. Können Angaben gemacht werden, wie viele der Täter mit deutschem Pass auch noch weitere Staatsangehörigkeiten besitzen?

Siehe Antwort zu 1 d.

2d. Wie viele Straftaten konnten aufgeklärt werden?

Siehe Antwort zu 2 a.

3a. Wie viele Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind von 2015 bis 2019 im Bezirk Bergedorf verübt worden. Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt (2015, 2016, 2017, 2018, 2019 Daten die bereits vorliegen).

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung werden unter der Schlüsselzahl 1000 erfasst.
Siehe Anlage.

3b. Wie viele davon (Antwort 3a.) sind von Tätern ohne deutsche Staatsangehörigkeit begangen worden?

Siehe Antwort zu 3 a.

3c. Können Angaben gemacht werden, wie viele der Täter mit deutschem Pass auch noch weitere Staatsangehörigkeiten besitzen?

Siehe Antwort zur Frage 1 d.

3d. Wie viele Straftaten konnten aufgeklärt werden?

Siehe Antwort zu 3 a.

Petition/Beschluss:

Anlage/n:
